

# «ICH HOLE TIGERS REKORDE»

Mit seinen 13 Jahren ist Ye Wo-cheng erstmals in der Schweiz. Und Crans-Montana soll nur eine Zwischenstation sein auf seinem Weg zur Nummer 1 der Welt.

**Y**e Wo-cheng ist ein sympathischer Junge aus der südchinesischen Millionenmetropole Dongguan. Und hat bereits Golfgeschichte geschrieben.

Als jüngster Spieler hat er im Mai ein Turnier der European Tour bestritten. 12 Jahre 242 Tage war Ye Wo-cheng alt, als er im Binhai Lake GC in Tianjin (China) aufteete. Zwar verpasste er den Cut, zeigte aber zwei vielversprechende 79er-Runden. «Es war eine wertvolle Erfahrung, mit den Professionals zu spielen und mit ihnen zu sprechen», sagt Ye. «Ich habe viel gelernt, habe die Pros nach Erfahrungen und Tipps fragen können.»

Die China Open waren nur der Anfang. Vier Monate später folgte Yes zweiter Schritt auf der European Tour: die Omega European Masters in Crans-Montana. In China hatte er sich seinen Startplatz in einem Ausscheidungsturnier erkämpfen müssen, in der Schweiz ging er mit einer Sponsoreneinladung an den Start. Ein Geschenk zum Geburtstag vielleicht? Der Junge mit der Zahnpfanne, der Schokolade – «am liebsten weisse» – und Käse mag, wurde in der Turnierwoche 13. Doch das war für ihn Nebensache. Er wusste um den Druck, der auf ihm lastete, ihm, dem jüngsten Spieler, der je bei dem traditionsreichen Turnier auf dem Walliser Hochplateau aufgeteet hat. «Ich will mein Bestes geben und eine gute Show abliefern», hatte er vor der ersten Runde versprochen. Die Berge rundherum seien toll, aber vom Spiel ablenken würden sie ihn nicht.

Auf dem Platz wirkt Ye Wo-cheng sicher. Hat er einen Golfschläger in den Händen, fühlt er sich wohl, er weiss, was er will: «Profi werden und auf der US-Tour spielen.» Der 13-Jährige spricht Englisch. Gelernt hat er es in der Schule. «Die ersten Brocken hat mir allerdings mein Coach beigebracht, ein Engländer», sagt der Teenager, der denn auch am liebsten über Golf spricht. Den Sport, den er betreibt, seit er vier Jahre alt ist. Ye Wo-cheng ist fünf Autominuten vom Golfplatz entfernt aufgewachsen, die Eltern sind Golfer. «Der Einstieg war einfach», sagt er.

Was ihm am Golfsport gefällt, kann der junge Mann nicht in Worte fassen. Muss er auch nicht. Dass ein Feuer für das Spiel in Ye Wo-cheng brennt, ist unverkennbar, als



**BALLGEFÜHL**  
Ye Wo-cheng besitzt jede Menge Talent. Kein Wunder, nennt er Tiger Woods als grosses Idol.



er beim Interviewtermin ein Wedge in die Hand nimmt und den Ball auf der Schlagfläche jongliert. So wie sein Vorbild Tiger Woods: «Tiger ist einfach gut, er kann Schläge machen, die andere für unmöglich halten.» Getroffen hat er sein Idol bisher nicht, aber eine Bestmarke hat ihm Ye bereits abgejagt: Den Turnierrekord bei der Kids World Junior Championship in San Diego. Der steht seit Ye Wo-chengs zweitem Titelgewinn bei

zwölf unter Par. «Ich bin sicher, ich kann noch weitere Rekorde von Tiger brechen», erklärte der Newcomer überzeugt. Darauf arbeitet er beharrlich hin, täglich drei Stunden auf der Range, am Wochenende zusätzlich auf dem Platz. Aktuell ist Ye Wo-cheng nämlich noch Schüler. Doch wie lange noch? «Das ist offen, aber ich werde wohl mit 16 oder 17 Pro sein.»

**Text: Mirjam Fassold Fotos: Stefan Matzke**